



RAKETENSCHIRM IN MITTELEUROPA WAS BRINGT ER? WIDERSTAND!

INFO-VERANSTALTUNG MIT GÄSTEN AUS WARSCHAU

Die Militarisierung Europas, das altbekannte, immer neue Wettrüsten, die vorgebliche Notwendigkeit immer neuer Militärtechnologien dienen den Interessen der Staaten (des Staates) und der Militärindustrie, nicht den angeblich "Beschützten". Angriffe und Feindseligkeiten unter Menschen sind Folge von und symptomatisch für die Politik von Staaten und denen, die an dieser Politik verdienen. Eine langfristige Lösung für solche Konflikte kann nicht darin bestehen, Leute in Unterwerfung zu bombardieren, nicht in Militärgewalt und nicht in Einschüchterung.



Das neueste Nationale Raketenschutzprogramm der USA wird der Öffentlichkeit als nötiges Element des "Kriegs gegen den Terror" verkauft. Zum Schutz vor "Schurkenstaaten" und dem

Internationalen Terrorismus sollen ZWEI NEUE MILITÄRBASEN in Europa errichtet werden, eine in der Tschechischen Republik für Radarsysteme und eine in Polen, um dort mit nuklearen Sprengköpfen bestückte Raketen zu installieren. Anarchistische AktivistInnen aus Polen warnen, dass eine erfolgreiche Einrichtung der Basen Startsignal für eine neue Etappe des Wettrüstens in Mitteleuropa werden könnte. Und nicht nur dort.



Die Durchführung dieser international-militaristischen Agenda staatlicher Strukturen und global agierender Rüstungsindustrie ist angreifbar und kann noch immer verhindert werden! Diese

Einschätzung polnischer AktivistInnen beruht auf den Erfahrungen der Vergangenheit ebenso wie auf gesundem Vertrauen in Kraft und Durchsetzungsvermögen sozialer Basisbewegungen.

Dementsprechend organisiert sich in Polen Widerstand gegen diese Pläne: Die "Kampagne gegen Militarismus", "Polen für ein Referendum", die polnische Anarchistische Föderation und weitere Spektren und Bewegungen rufen zu massivem Widerstand gegen den Bau der US-Basis und die Stationierung von Raketen im Lande auf. Die für den 29. März geplante Aktion ist Teil einer Reihe von antimilitaristischen Bestrebungen in ganz Europa (wie z.B. der NATO-Game-Over-Aktionstag in Brüssel am 22. März und der Anti-NATO-Gipfel in Bukarest Anfang April). Der Fokus der Aktionen in Polen wird in SLUPSK, eine Stadt nah der Ostseeküste. Die Militärbasis soll in REDZIKOWO gebaut werden, 4km von der Stadt entfernt. Auch in Szczecin/Stettin und Gdansk/Danzig sind Aktionen und Kundgebungen geplant.

Wir laden zu einer spannenden Infoveranstaltung mit AktivistInnen der ANARCHISTISCHEN FÖDERATION aus Warschau ein. ReferentInnen aus Polen werden über die Situation, die geplanten Aktivitäten und Möglichkeiten der Unterstützung berichten.

... und Kaffee + Brunch



Zur Veranstaltung lädt "ABOLISHING THE BORDERS FROM BELOW", ein anarchische Zeitschriftskollektiv aus Berlin, ein

Sonntag - 6 JANUAR - "XB-LIEBIG" (Liebigstr.34) - 13 Uhr

